

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck**  
**am 14.11.2013**

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied Ab 17:30 Uhr, einschl. TOP 6

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Heidemarie Lämmchen

Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Ernst-Christoph Böhl

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende,  
Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt bis 18:35 Uhr, einschl. TOP 11

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Herr Jens Julkowski-Keppler Ratsmitglied

Frau Lina Keppler Vorsitzende,  
Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke ab 17:10 Uhr, einschl. TOP 2

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben:

Frau Ursula Burkert (FDP)

Herr Frank Strothmann (CDU)

Von der Verwaltung:

Herr Dirk Laker Amt für Verkehr (660.23) TOP 6

Herr Henning Hovermann Amt für Verkehr (660.22) TOP 6

Herr Dieter Ellermann Bauamt (600.4) TOP 12

Frau Andrea Strobel Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Herr Andreas Hansen Bezirksamt Jöllenbeck



### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Bartels teilt mit, dass TOP 5 von der Tagesordnung abgesetzt werden muss. MoBiel bittet darum, den Bericht zunächst in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

### **Öffentliche Sitzung:**

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

#### **Zu Punkt 1            Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck**

Es wurde keine Fragen gestellt.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 1 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 2            Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 38. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 10.10.2013**

Herr Kraiczek verweist auf TOP 5: Hier steht im ersten Absatz im vorletzten Satz das Wort „injiziert“. Herr vom Braucke bittet darum, den Satz zu streichen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 10.10.2013 (Ifd. Nr. 38) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3

### Mitteilungen

#### **Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:**

3.1 Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 07.11.2013 unter TOP 6 die Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen mit Änderungen beschlossen. Der Protokollauszug wurde den Fraktionen ausgehändigt.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 3.1 \*

3.2 Die Asphaltdeckschicht der Bargholzstraße zwischen Beckendorfstraße und Ortsdurchfahrt-Grenze ist nach Abschluss des Ausbaues der Spenger Straße geplant (Umleitungsstrecke Baumaßnahme Landesbetrieb). Voraussetzung ist die weitere Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Rückstellung.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 3.2 \*

3.3 Im Rahmen der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 6.11.2013 ist deutlich geworden, dass in den Bezirken ein Informationsbedarf zur Umsetzung der sozialraumbezogenen BuT-Schulsozialarbeit bei der REGE mgH gegeben ist. Das Büro für Integrierte Sozialraumplanung und Prävention möchte dieser Situation Rechnung tragen und dazu in einer der nächsten Sitzungen zeitnah berichten. Informationen hierzu wurden den Bezirksvertretungsmitgliedern ausgehändigt.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 - öffentlich – TOP 3.3 \*

3.4 Die Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Brackwede, Frau Regina Kopp-Herr, lädt zur zentralen Feierstunde der Stadt Bielefeld am Volkstrauertag, Sonntag, 17. November 2013, 11.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Evangelischen Friedhof in Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße 28, 33647 Bielefeld ein. Einladung und Programm wurden den Bezirksvertretungsmitgliedern eingangs der Sitzung ausgehändigt.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 3.4 \*

3.5 Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplanverfahren II/J 36 „Wohnen am Nagelsholz“ findet am 15. Januar 2014 um 18 Uhr in der Aula der Realschule Jöllenbeck statt.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 3.5 \*

3.6 Es wurden darüber hinaus folgende Unterlagen verteilt.

- An alle Bezirksvertretungsmitglieder:
  - Informationen zur Verschwiegenheitspflicht zu Inhalten aus nichtöffentlicher Sitzung
  - Vermerk über den Unterrichts- und Erörterungstermin

- im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
BPlan II/J 32 „Peppmeierssiek“
- o Faltblatt Jubiläumsbäume
  - An die Fraktionsvorsitzenden
    - o Verkehrsrechtliche Anordnung zur Aufstellung von Verkehrszeichen auf der Westerenger Straße

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 3.6 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 4**      **Anfragen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgende Anfrage:

Wie schon mehrfach in den letzten Jahren geschehen, wurden auch in diesem Spätsommer wieder die Stadtbahn- und Busanschlusspläne von Bielefeld-Mitte in Richtung Jöllenbeck nicht an den entsprechenden Haltestellen (Rathaus, Jahnplatztunnel, Hauptbahnhof) ausgehängt. Gründe dafür waren, dass andere Informationen den entsprechenden Platz einnahmen, so z.B. die Termine der Ferien in NRW.

Dieses Versäumnis ist ärgerlich, da es für die Kunden im ÖPNV zu Verwirrungen führt.

Warum kommt es immer wieder dazu – trotz mehrfacher Hinweise darauf – dass die Pläne wochenlang nicht aushängen, obwohl moBiel die Aushängung der Pläne auf Anregung der BZV Jöllenbeck zugesagt hatte?

Welche Maßnahmen Ihrerseits sind denkbar, um in Zukunft dieses Versäumnis zu vermeiden?

Hierzu teilt Herr Hansen folgendes mit:

Die Mitarbeiter von moBiel haben die Pläne geprüft – die Informationen hängen an den vorgesehenen Stellen aus.

Herr Heinrich bekräftigt, dass zum Zeitpunkt seines Nachschauens die Informationen nicht in den vorgesehenen Kästen aushingen.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 4 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 5**      **Bericht von moBiel zur Entwicklung des Jöllenbecker Nahverkehrs**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 5 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW der Familie von Herrn Dr. Mudrack und Frau Storbeck-Mudrack zur Verkehrssicherheit im Wohngebiet Langhansweg und Umgebung**

Herr Hovermann und Herr Laker erläutern den Sachverhalt. Die Masten wiesen starken Lochfraß auf, so dass sie nicht mehr standsicher waren. Bei einem Mast war der Lochfraß von außen erkennbar. Der Zustand scheinbar heiler Masten werde durch Ultraschalluntersuchungen und die Inaugenscheinnahme des Mastinneren festgestellt. Hierbei stellte sich heraus, dass auch der 2. Mast nicht mehr standsicher war und entfernt werden musste.

Herr Julkowski-Keppler stellt fest, dass man im Vorfeld die Anwohner hätte informieren und nach einer gemeinsamen Lösung suchen müssen. Er fragt, wie normalerweise mit der Beleuchtung auf privaten Straßen verfahren wird.

Herr Hovermann erklärt: Wenn eine private Straße als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet ist, ist die Stadt für die Beleuchtung zuständig. Wenn die Straße privat ist, sind die Anwohner für die Beleuchtung zuständig. Wird die Straße der Stadt übereignet und kann als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet werden, ist diese wiederum für die Beleuchtung zuständig. So könnte am Langhansweg verfahren werden. Am Langhansweg gibt es jedoch eine Vielzahl von Eigentümern, die keine Eigentümergemeinschaft sind, was eine schnelle Lösung des Problems erschwert.

Herr Kraiczek stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er beantragt, die Sitzung zu unterbrechen, um Anwohnerinnen und Anwohnern die Möglichkeit zu geben, Fragen zur Stellungnahme des Amtes für Verkehr zu stellen.

- einstimmig beschlossen-

Die Sitzung wird daraufhin um 17:30 Uhr unterbrochen.

Frau Storbeck-Mudrack berichtet, dass es 24 Anliegerparteien gibt, die von der plötzlichen Demontage betroffen sind. Es hat keinerlei Dialog stattgefunden, weder im Vorfeld noch danach. Die Anwohner fühlen sich durch die fehlende Beleuchtung nicht mehr sicher. Frau Storbeck-Mudrack regt an, das Problem auf politischer Ebene zu regeln. Sie verweist darauf, dass das Problem angesichts der dunklen Jahreszeit kurzfristig gelöst werden muss. Schulkinder nutzen den Weg ebenso, wie Anwohner der Schinkelstraße.

Herr Hovermann hält es für sinnvoll, diese Straße dauerhaft zu einer öffentlichen Straße zu machen. Das bedingt die Bereitschaft zur Abgabe der privaten Flächen an die Stadt Bielefeld. Es gibt jedoch viele

Einzelanlieger. Er kann sich vorstellen, wenn 2 bis 3 Eigentümer eine Übereignung auf die Stadt Bielefeld anbieten, dass das Amt für Verkehr auf die anderen Anlieger zugehen würde, um deren Anteile zu erwerben. Auch wenn nicht alle Eigentümer übereignen, würde das Amt für Verkehr möglicherweise kurzfristig handeln. Die Problematik wäre jedoch noch durch das Rechtsamt zu klären.

Um 17:45 Uhr wird die erneut in die Sitzung eingetreten.

Herr Salzwedel verweist auf die Haftung. Der Eigentümer ist derzeit dafür verantwortlich, dass nichts passieren kann. Man hätte die Eigentümer informieren und eine Frist setzen müssen. Die Stadt müsse darum den alten Zustand wieder herstellen. Er fragt, wer in diesem Fall verantwortlich ist?

Herr Laker führt aus, dass die Gemeinde Jöllenbeck die Laternen aufgestellt hat. In deren Rechtsnachfolge ist die Stadt Bielefeld Eigentümerin der Leuchten und daher auch für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich.

Herr Kraiczek sieht die Bezirksvertretung angesichts der unklaren Rechtslage mit der Lösung des Problems überfordert.

Herr Kleimann verweist auf in der Vergangenheit geschlossene Verträge, aus denen eine Verantwortlichkeit hergeleitet werden könne. Er ist der Ansicht, da die Stadt in die Rechtsnachfolge eingetreten ist, ist sie nun dafür verantwortlich, die Beleuchtung unverzüglich wieder herzustellen.

Herr Julkowski-Keppler fasst zusammen, dass eine juristische Lösung angesichts der Jahreszeit zu lange dauert. Wenn 2 – 4 Schreiben bei der Stadt eingehen, die eine Übereignung signalisieren, entsteht daraus ein Prüfauftrag an die Stadt Bielefeld, für eine Beleuchtung zu sorgen.

Herr Hovermann sagt zu, die vorgenannten Anregungen ohne vorliegende Anschreiben der Anwohner im Vorfeld umgehend prüfen zu lassen, um zu einer schnellen Lösung zu kommen.

Frau Brinkmann verweist noch einmal auf die Notwendigkeit, angesichts der Jahreszeit umgehend Klarheit für die Anwohner zu schaffen.

\* BV Jöllenbeck – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 6 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 7**

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

7.1 Die Bezirksvertretung Jöllenbeck hat in ihrer Sitzung am 05.09.2013 die Empfehlung beschlossen, im Bereich der Spenger Straße zwischen Ortseingang und der Kreuzung Spenger Straße/Jöllenbecker Straße/Dorfstraße/Beckendorfstraße im Zuge der Deckensanierung Radverkehrsanlagen anzulegen.

Dazu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:  
Mit Beschluss vom 05.09.2013 bzw. 17.09.2013 haben die BV Jöllenberg und der Stadtentwicklungsausschuss die Anlage von Radverkehrsanlagen in der Spenger Straße im Zuge der Deckensanierung beschlossen. Diese Radverkehrsanlagen machen eine Änderung des Signalprogramms am Knotenpunkt Spenger Straße/Dorfstraße/Jöllenberg-Straße/Beckendorfstraße erforderlich. Bei der Bearbeitung musste nunmehr festgestellt werden, dass durch die Größe des Knotenpunktes erhebliche Zwischenzeiten entstehen, die zu einer Verringerung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes und damit zu längeren Rückstaus in den Knotenpunktzufahrten führen. Seitens des Amtes für Verkehr ist daher folgendes Vorgehen vorgesehen:  
Die Markierung der Radverkehrsanlagen wird vorerst nur bis etwa 50 m vor dem Knotenpunkt hergestellt. Im Bereich des Knotenpunktes wird eine provisorische Gelbmarkierung aufgebracht.  
Da die Erneuerung der Signalanlage in der bereits bewilligten Fördermaßnahme BA Verkehrsmanagement 3.BA-LSA zur Busbeschleunigung enthalten ist, soll diese im kommenden Jahr 2014 umgesetzt werden. Gleichzeitig ist eine Verkleinerung des bestehenden Knotenpunktes durch Umbau der Borde vorgesehen, um die Räumwege und damit auch die Zwischenzeiten zu verringern. Eine entsprechende Planung wird der BV Jöllenberg und dem Stadtentwicklungsausschuss Anfang nächsten Jahres zur Beschlussfassung vorgelegt.

\* BV Jöllenberg – 14.11.2013 – öffentlich – TOP 7.1 \*

7.2 Die Bezirksvertretung Jöllenberg hat in ihrer Sitzung vom 8.11.2012 unter TOP 12 die Errichtung eines überdachten Fahrradstellplatzes mit Bügeln zum Abschießen an der Haltestelle Jöllenberg Dorf beschlossen. Der Beschluss wurde umgesetzt, das Fahrradhäuschen ist fertig gestellt.

\* BV Jöllenberg 14.11.2013 – öffentlich – TOP 7.2 \*

-.-.-

---

Michael Bartels  
Bezirksbürgermeister

---

Andrea Strobel  
Schriftführerin



